

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **18 (1943)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## LITERATUR

### Elektrische Installationen

Von Prof. R. Spieser, dipl. Ing. SIA. und Hch. Liebetrau, Architekt SIA. (Heft 5 der Bautechnischen Reihe «Bauen in Kriegszeiten» der Schriftenreihe zur Frage der Arbeitsbeschaffung, herausgegeben vom Delegierten für Arbeitsbeschaffung.) 79 Seiten. Mit vielen Abbildungen und Tabellen. Broschiert Fr. 4.80. Polygraphischer Verlag AG., Zürich.

Seit bald drei Jahren ist der früher ungehinderte Zustrom wichtiger, überseeischer Ausgangsstoffe für die elektrischen Installations-Materialien unterbunden. Erwähnt seien vor allem: Kupfer, Gummi und Baumwolle. Auch die Zufuhr von kontinentalen Rohstoffen und Halbfabrikaten, namentlich Porzellan und Chemikalien für Kunststoffe, steht im Zeichen eines ständigen Rückganges.

Alles, was im Rahmen von Normalien und Vorschriften an Installations-Material hergestellt und verarbeitet wird, untersteht seit dem Sommer 1941 den kriegswirtschaftlichen Verfügungen der Sektion für Metalle des KIAA und den kriegsbedingten Vorschriften des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins. Unter ihrem Einfluß sind zahlreiche Umstell-Fabrikate neu entwickelt und viele, altbewährte Ausführungsarten der Installationen beträchtlich geändert worden. Sie dienen alle dem Ziel, alles verfügbare Alt- und Neumaterial, sowie die Reserven zur Herstellung geeigneter Ersatz- und Neustoffe zu verwenden und die Kriegserzeugnisse materialgerecht einzusetzen.

Dazu kommt die Forderung, das noch verfügbare Material im Interesse der Arbeitsbeschaffung, namentlich des Wohnungsbaues, möglichst sparsam zu verwenden. Unter den vielen Möglichkeiten in dieser Richtung kommen in Betracht:

- vorübergehende Vereinfachung der Installationen;
- volle Ausnützung der Leitungen und Apparate;
- überlegt sparsame Projektierung der Anlagen;
- Bevorzugung materialsparender Stromtarife.

Unter Mitarbeit der Sektion für Metalle des KIAA, und maßgebender Fachleute von Elektrizitätswerken, Installations-

und Fabrikationsfirmen haben die vom Delegierten für Arbeitsbeschaffung beauftragten Experten alle Möglichkeiten erfaßt, die der Materialeinsparung dienen können. Daß dabei die ungehinderte Elektrizitäts-Verwertung und notwendige Sicherheit der Anlagen wegleitend sein mußte, ist selbstverständlich. Praktische Beispiele aus dem Wohnungs-, Büro- und Industrie-Bau sind so durchgeführt, daß die Ergebnisse einer materialsparenden Installation augenfällig werden. Die Hauptergebnisse einer planmäßigen Untersuchung an Zwei- bis Vierzimmerwohnungen sind tabellarisch und graphisch ausgewertet.

Die wichtigsten Vorschriftenänderungen sind anhand einer Gegenüberstellung zur Vorkriegsausführung ersichtlich. Außerdem orientieren tabellarische Darstellungen der kriegswirtschaftlichen Maßnahmen über die zeitgemäßen Materialien und Ausführungsarten. Auch wer bisher die Entwicklung nicht laufend verfolgen konnte, hat nunmehr mit dieser Schrift ein Mittel zur Hand, mit den aktuellen Verhältnissen und den neuen Möglichkeiten vertraut zu werden.

### K. SAUTER SÖHNE, ZÜRICH 3

Friesenbergstraße 16 / Telephon 3 42 03

**Zimmerei      Treppenbau**

### E. SCHWAGER · ZÜRICH 10

Weizenstraße 7 · Telephon 6.52.28

**Baugeschäft**

Übernahme sämtlicher **Maurerarbeiten**

## F. Bender.

EISENWAREN, Oberdorfstr. 9/10, Zürich, Tram Bellevue  
Telephon 2 71 92



**Rasenmähaschinen**

**Gartengeräte  
Feldgeräte  
Luftschutzgeräte**  
für Keller und Winde

*Gipser- und  
Stukkaturgeschäft*

**JEAN WITTWER  
ZÜRICH 11**

Berninastr. 36 · Telephon 6 95 63

## AG. HEINR. HATT-HALLER ZÜRICH



Hoch- und Tiefbauarbeiten - Umbauten - Renovationen  
Luftschutzbauten